



Lukasbote

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LUKASKIRCHENGEMEINDE POSTHAUSEN

Juni | Juli | August 2022

Wie geht es Ihnen?

Seite 3

Taufest am Taufbrunnen

(Titelfoto)

Seite 11

Neue Anlagen auf dem Friedhof

Seite 12+13

Allerdorf . Giersdorf . Grasdorf . Hintzendorf . Mitteldorf . Posthausen . Rothlake

Schanzendorf . Steinberg . Stellenfelde . Wümmingen

Aus dem Inhalt:

Wie geht es Ihnen?	Seite 3
Oster-Kinderferienprogramm	Seite 4+5
Sommerkirche in der Region	Seite 6
Konfirmation 2022	Seite 7
Brief an den Patriarchen der russ.-orth. Kirche	Seite 8+9
Jahr der Taufe	Seite 10
Tauffest	Seite 11
Kinderkirchentag	Seite 12
Ein neues Reich für Sternenkinder	Seite 12
Neue Urnengemeinschaftsanlage	Seite 13
Unsere Gottesdienste	Seite 14+15
Geburtstage	Seite 16 (17+24)
Familiennachrichten	Seite 17
Förderverein	Seite 18+19
Ev. Jugend	Seite 20
...und vieles andere mehr	

Anmeldung neuer Konfirmanden

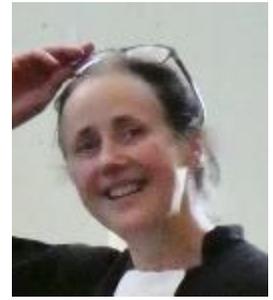
Mittwoch, 1. Juni, 19 Uhr im Gemeindehaus

Herzlich willkommen zum neuen Konfirmandenkurs in der Lukaskirche der nach den Sommerferien beginnt. Die Konfirmation findet zwei Wochen nach Ostern im 2024 statt. Alle Kinder, die in diesem Jahr das 12. Lebensjahr vollenden, bzw. im vergangenen Jahr vollendet haben, sind herzlich zum Konfirmanden-Unterricht der Lukaskirchengemeinde eingeladen. Am **Mittwoch**, dem **1. Juni** um **19 Uhr** findet dazu der **Informationsabend** im Gemeindehaus statt. Im Anschluss können

die Kinder zum Unterricht angemeldet werden. Dazu bitte, soweit vorhanden, das Stammbuch und die Taufurkunde mitbringen.

Für Kinder, die nach dem 30. Juni geboren sind, ist Voraussetzung für den Konfirmanden-Unterricht, dass sie dieses Jahr nach den Sommerferien den Unterricht der 7. Klasse besuchen.

Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können den Konfirmanden-Unterricht besuchen.



Wie geht es Ihnen?

Liebe Leserin, lieber Leser,
Es ist Mai. Das Jahr geht seinem Sonnen-Höhepunkt entgegen. Es grünt und blüht in vielfältigen Formen, Farben und Gerüchen. Es ist eine wahre Freude. Welche Kraft. Von vielen Menschen habe ich gehört, dass sie in den vergangenen zwei Jahren kaum die Natur wahrgenommen haben. Sie waren von Ängsten geplagt, fast nur noch im Haus; sie hangelten sich von Verordnung zu Verordnung und erwarteten gespannt Zahlen und neue „Hiobs“-Botschaften. Ging es uns nicht ähnlich? Aber Hiobsbotschaften haben auch viel Glaubenskraft in sich. Denn Hiob gab nicht auf. Nein, er wollte sich nicht von seinem Gott lossagen – trotz aller grässlichen „Schicksalsschläge“.

Wie geht es Ihnen?

Jetzt ist Mai. Gerade regnet es leicht, die Luft wird frischer. Wir gehen auf den Sommer zu. Wie wohltuend und wichtig ist es, die Kraft der Natur wahrzunehmen und aufzunehmen und wir sind ja Teil der Natur!

Umso wichtiger, da vielen das Herz schwer ist wegen des Krieges in Europa! Sind Kriege eigentlich jemals

zu gewinnen, werden nicht alle Seiten verlieren? Wie schwer ist es, angesichts des Leides, der Gewalt, der Verwüstungen eine Balance zwischen Betroffenheit und Besonnenheit zu halten. „Wie viele Soldaten und Zivilisten müssen noch sterben?“, fragt ein Kollege, „Alle Waffen sind nur dazu da, zu töten. Wie soll denn mit den Mitteln des Todes das Leben geschützt werden und der Friede garantiert werden?“

Jesus Christus stellt mit seinem Leben, mit seinem Sterben und Auferstehen manche unserer Denkweisen in Frage. Was dient Menschen, die in Frieden leben wollen? Jesus sagte zum Beispiel: „Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker unterjochen und die Mächtigen ihre Macht über die Menschen missbrauchen. Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein.“ (Evangelium nach Markus 10,42-43).

Wie dienen wir einem friedlichen Zusammenleben?

Die weiße Osterfahne ist ein Zeichen der Hoffnung und des Sieges Christi über todbringende Kräfte, über negatives, zerstörerisches,

macht–egoistisches Denken und Handeln. „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“, sagte Jesus und weist uns damit auf die große Kraft des Vertrauens zu Gott und des Gebetes hin.

Wo wir uns zu Gott, zu Christus, zum Heiligen Geist wenden, da werden die wesentlichen Werte für uns erkennbar.

Wie wollen wir denn leben?

Wie wollen wir denn
zusammen leben?!

Das sind die großen Fragen, die sich jetzt brennend stellen, denn sicher wollen wir alle nicht weiter in gegenseitigem Verurteilen, in

Intoleranz oder sogar Anfeindungen unser Leben führen, wie es leider in der letzten Zeit in unsere Gesellschaft erlebbar war.

„*Suche Frieden
und jage ihm nach!*“

heißt es in Psalm 34, 15.

Ja, Frieden braucht immer neu unseren Entschluss dazu und unser Tun. Und „Nachjagen“ meint: mit aller Kraft Frieden wollen und sich nicht ablenken lassen.

Wie tröstlich, dass doch so viele Menschen dazu helfen.

Seien Sie behütet!

Ihre Pastorin Susanne Bömers

„FarbspielerEi“ und Übernachtungsaktion für Kinder

Kinder-Ferien-Programm der Ev. Jugend in den Osterferien 2022

Endlich Ferien! Endlich Frühling!
Endlich wieder mehr Möglichkeiten, sich zu begegnen!

Das haben sich einige Teamer und Teamerinnen der Ev. Jugend und Regionaldiakonin Kerstin Laschat auch gedacht, und ziemlich kurzfristig ein regionales Kinder-Ferien-Programm für die Osterferien entwickelt.

Los ging’s in der ersten Woche der Ferien mit der „FarbspielerEi“. Das Nachmittagsprogramm fand an 5

Tagen jeweils einmal in jeder der 5 Gemeinden unserer Region statt. Die Kinder konnten sich (egal wo, egal für welchen Tag) einmalig anmelden. Jeden Tag standen 10 Plätze zur Verfügung, damit es immer noch mit ausreichend Abstand und fürsorglichem aufeinander achten klappte. Zwar waren nicht alle Plätze besetzt, da auch einige Kinder verreist waren, aber doch *fast* alle, so dass wirklich viele Kinder ein tolles Spiel-Spaß-Kreativ-



Programm erleben konnten. Inhaltlich ging es um „Farben“: bunte Frühlingsfarben, graue und dunkle Farben aus der Passionsgeschichte, aber auch helle und fröhliche Farben aus der Ostergeschichte. Durch alles hindurch war immer wieder die Hoffnung das Thema, und die Gewissheit: Jesus hat den Tod besiegt!

Zu Beginn der zweiten Ferienwoche haben vier Teamerinnen der Ev. Jugend eine Übernachtungsaktion

mit 10 Kindern („ausgebucht!“) im Gemeindehaus Otterstedt durchgeführt. Das Programm war vielfältig: von einer Rallye über Kreatives, viel Spaß und Spiel bis hin zu Liedern zur Gitarre war alles dabei. Das gemütliche Frühstück und eine Abschlussandacht rundeten die gemeinsamen Stunden ab.

Kerstin Laschat

Tierisch gute Sommerkirche 2022 in der Region

Mit Tieren in der Bibel befasst sich die diesjährige Sommerkirche der Region Nord. Von listigen Schlangen, sprechenden Eseln, nährenden Raben bis zum Ottergezücht kommen gut 130 Tierarten in der Bibel vor. Ein Grund mehr, sie und ihre Bedeutung in den biblischen Geschichten näher zu betrachten. Die Sommerkirche lädt ein, zur besten Jahreszeit die schönen Kirchen in den Nachbargemeinden kennenzulernen. Mit einer warmen Sommerbrise im Rücken fährt es sich mit dem Fahrrad zum Gottesdienst wie von selbst.

Wir laden Sie herzlich zu diesen Gottesdiensten ein.

In Posthausen entfallen an den anderen Feriensontagen die Gottesdienst bis auf das Tauffest am 17. Juli.



17. Juli	10 Uhr	Fischerhude	Pn. Silke Kuhlmann
24. Juli	10 Uhr	Otterstedt	P. Markus Manzek <u>im Schützenselt</u>
31. Juli	10 Uhr	Oyten	Pn. Silke Oestermann
7. Aug.	10 Uhr	Posthausen	Pn. Susanne Bömers
14. Aug.	<u>18 Uhr</u>	Oyten	P. Michael Weiland
21. Aug.	10 Uhr	Ottersberg	Pn. Wiebke Ridderskamp

Konfirmation 2022

Am 1. Mai 2022 feierten unsere drei Hauptkonfirmanden ihre Konfirmation in der Lukaskirche.

Die Eltern haben in einem „Elternchor“ die Lieder für den Gottesdienst ausgesucht und als Chor vorne stehend die Gemeinde unterstützt. Die Konfirmanden haben die Lieder durchgesungen und eines zugunsten eines Lieblingsliedes – „Korn, das in die Erde...“ (Gesangbuch Nr. 98) getauscht. Das Lied hatten sie beim Tischabendmahl am Gründonnerstag, das sie gestaltet haben, bereits

ausgewählt. Bei der Konfirmation haben Louis, Sina und Jonas jeweils ihr eigenes, aktuelles Glaubensbekenntnis gesagt. Ihre Konfirmationssprüche, die sie weiter im Leben begleiten, lauten:

Jonas-Quinn - *Gott, sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten.* Psalm 43,3

Sina - *Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.* Psalm 91,11

Louis - *Gott, von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.* Psalm 139,5



Louis Samuel Wersien, Sina Schulze, Jonas-Quinn Girrulleit, Pn. Susanne Bömers

Suchet Frieden und jaget ihm nach!

Psalm 34,15

Unser Gemeindemitglied, Herr Heinrich Haase-Böschen hat einen Brief (hier gekürzt) an den Patriarchen der russisch-orthodoxen Kirche geschrieben, in dem er von ganzem Herzen um Wahrheit und Frieden bittet.

An den Patriarchen, das Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirche in Russland.

Mit vielen Mitmenschen in Deutschland bin ich tief betroffen von den Kriegshandlungen in der Ukraine. – Warum sind die russischen Truppen da einmarschiert? Gibt es denn nicht die Diplomatie? Können wir nicht reden und nochmals reden?

Als Kind habe ich einiges erlebt von der Unmenschlichkeit des 2. Weltkrieges. Und nun müssen wieder Menschen unter einem – sinnlosen – (sind Kriege nicht immer sinnlos?) Krieg leiden und sterben. Andere müssen fliehen. Alles zurück lassen. Es muss doch jetzt alles getan werden, dass dieser Krieg ein Ende nimmt!

Es kann doch nicht Ihr Ziel als Oberhaupt der Kirche sein, den Krieg zu rechtfertigen. Ist es wirklich so, wie es bei uns im Fernsehen dargestellt wird? Oder sind es Falschmeldungen oder Halbwahrheiten? Kann es sein, dass Sie mit

Ihren Äußerungen zum Krieg falsch verstanden wurden?

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir die ganze Wahrheit mitteilen würden und ich dies dann meinen Landsleuten mitteilen könnte. Als evangelischer Christ bin ich überzeugt, dass es in Ihrer Kirche, in Ihrem Land, viele innerlich von ganzem Herzen überzeugte tiefgläubige Menschen gibt. Bei Besuchen in einer russisch-orthodoxen Kirche in Bamberg war ich überrascht wie nah wir Christen verschiedener Konfessionen trotz gelebter Unterschiede uns doch in der Verkündigung sind und ging mit großer Anteilnahme und einem glücklichen Gefühl nach Hause.

Ich hoffe, dass der Krieg in der Ukraine jetzt beendet wird und dass Sie dafür eintreten, dass dieses geschieht. Ich hoffe auch, dass Christen aller Konfessionen bei aller Unterschiedlichkeit die Frohe Botschaft, das Evangelium, von Jesus Christus gemeinsam verkünden.

„Selig sind die Frieden stiften, denn



sie werden das Erdreich besitzen“ (Matth. 5) - sagt uns Jesus. Und nicht die Gewalttätigen! Sie wissen, wir in Deutschland kommen aus einer sehr schwierigen Vergangenheit, in der die Kirche skrupellos missbraucht wurde; und sich missbrauchen ließ?! – für politische Zwecke.

Das Christentum, vielleicht das institutionalisierte Christentum, hat eine Spur des Blutes - und eine Spur des Segens - hinterlassen. Daran erinnern uns namhafte Theologen immer erneut.

Leben wir wieder in einer Zeit, in der bei den Bösen und bei den Guten die Menschenverachtung und Menschenvernichtung der Weisheit letzter Schluss zu sein scheint?

Sie kennen die Bibel besser als ich, aber lassen Sie mich einige Worte aus der Bibel aufschreiben, wo uns die Bibel zum Frieden aufruft, Worte, die mir im Herzen brennen:

„Suchet Frieden und jaget ihm nach!“ (Psalm 34,15).

„Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich, wie die Welt gibt.“ (Johannes 14,27) -

„Lasst euch nicht vom Bösen überwinden, sondern überwindet das Böse mit Gutem!“ (Römerbrief 12,21)

„Liebet eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen.“ (Matthäus 5, 44)

„Segnet, die euch verfolgen!“ (Römer 12, 14).

Das sind wirklich riesige Herausforderungen – aber können wir sie mit Jesus, mit Gott zusammen nicht angehen?

Wir haben als Christen den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, dem wir nachfolgen wollen.

Und daheraus bitte ich Sie noch einmal von ganzem Herzen: Versuchen Sie alles Erdenkliche zu unternehmen, was dem Frieden dient und den Krieg beendet. Matthäus 24 erinnert uns daran, dass wir unser Leben einmal verantworten müssen vor Christus. Gott segne Sie.

Heinrich Haase-Böschchen

Gottesgeschenk

Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy zum „Jahr der Taufe“

Die Landeskirche hat 2022 zum Taufjahr ausgerufen. Warum?

Jede Taufe ist ein wunderbares Fest des Lebens. Gottes Segen steht am Anfang, am Anfang des Lebens und am Anfang eines Lebens mit Gott. Diese Feier des Lebens ist wie andere wichtige Feiern durch die Corona-Pandemie oft ausgefallen. Aber wir beobachten auch schon länger, dass die Taufe oft lange aufgeschoben wird und dann ganz ausfällt – und das, obwohl wir durch Umfragen wissen, dass bei sehr vielen Evangelischen der grundsätzliche Wille da ist, ihre Kinder taufen zu lassen. Da möchten wir einladen zur Taufe. Das Signal ist: Lasst die Gelegenheit nicht verstreichen, jetzt zu feiern, Eure Kinder oder Euch selbst dem besonderen Taufsegen Gottes anzuvertrauen.

Welche Ideen gibt es im Sprengel für das Taufjahr?

In vielen Kirchengemeinden wird es besondere Tauffeste geben. Aber natürlich gibt es nach wie vor überall einfach schön gestaltete Taufgottesdienste. Das besondere an Tauffesten: Da werden - oft im Freien, an Seen oder Flüssen - ganz viele Menschen getauft. In Bremerhaven z.B. wird es Mitte Juni ein großes ökumenisches Tauffest direkt an der



Weser geben, an dem sich über ein Dutzend Kirchengemeinden beteiligen. Bei Tauffesten wird ja nicht nur gemeinsam ein Gottesdienst gefeiert, sondern auch Essen und Trinken im Anschluss geteilt. Denn zusammen zu feiern, macht einfach mehr Freude. Schön ist zudem, dass Tauffeste gerade Menschen, für die sich ein klassisches Familienfest nicht anbietet, einen besonders gestalteten Rahmen bieten.

Was bedeutet es Ihnen persönlich, getauft zu sein?

Die Taufe ist die unverbrüchliche Zusage, dass ich bei Gott angenommen bin mit all meinen Stärken und Schwächen. Sie ist das große Pluszeichen vor meinem Leben. Sie verbindet mich mit dem gekreuzigten und auferstandenen Christus. Und ich bin hineingestellt in die weltweite Gemeinschaft der Christinnen und Christen durch alle Zeiten.

Ihr Taufspruch?

Psalm 36,6: „HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ Ich liebe es sehr, auf weiten Touren mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Dabei kann ich dieses Wort schön meditieren und mich dabei an meine Taufe erinnern.

Eindrücke von einem Tauffest in Nordholz:

„Am beeindruckendsten war für mich die Taufe einer Konfirmandin im See in Wanhöden. Sie wollte sich ganz untertauchen lassen und

hat das im wahrsten Sinne eiskalt durchgezogen. Sie hatte auch vorgesorgt und Ersatzkleidung mitgebracht. Ihr Name war Jule - wo es doch gerade über eine Jule ein Kinderlied zum Thema „Waschen“ gibt. Frisch - fromm - fröhlich - frei. So fühlt sich Tauffest draußen für mich an.“ *Stephan Büttner, Pastor in Nordholz*

*Sonja Domröse,
Pressesprecherin
Sprengel Stade*

Tauffest an unserem Taufbrunnen

Am Sonntag, 17. Juli um 10 Uhr

laden wir Sie herzlich ein gemeinsam ein Tauffest zu feiern. Dazu werden wir alle ungetauften Kinder bis 12 Jahre, soweit sie uns bekannt sind und aus unserer Gemeinde kommen, persönlich anschreiben.

Selbstverständlich können auch Erwachsene sowie Kinder, die wir mit unserem Anschreiben nicht erreichen konnten, die heilige Taufe empfangen. Melden Sie sich bitte dazu im Pfarrbüro oder direkt bei Pastorin Bömers. (Kontaktdaten auf der letzten Seite)

Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit anschließendem kleinen Beisammen sein.

Pastorin Susanne Bömers



**Die Evangelische Jugend in der Region Nord
lädt herzlich ein zum 11. Kinderkirchentag**

Dem Geheimnis auf der Spur

am Samstag, den **25. Juni 2022**

von **14.30 bis 17.30 Uhr**

rund um die Kirche in Fischerhude
für Kinder ab 6 Jahren

(jüngere Kinder mit Begleitperson)

Kostenbeitrag: 2,- Euro pro Person
für Material und Kaffeemahlzeit

Weitere Informationen und Online – Anmeldungen auf

www.kreisjugenddienst.de/

KinderkirchentagRegionNord

Zur Region Nord im Kirchenkreis
Verden gehören die Kirchengemeinden
Fischerhude, Ottersberg,
Otterstedt, Oyten und Posthausen.

Weitere Infos erteilt gerne Regionaldiakonin Kerstin Laschat, Tel. 04205 – 31 90 90



Sternenkinder

Auf dem Posthauser Friedhof ist ein Platz für „Sternenkinder“ eingerichtet worden. Er ist gleich, wenn man durch das Bahrenhaus den Friedhof betritt, auf der linken Seite.

Durch ein großes hölzernes Tor kommt man in ein neues Reich in dem Sternenkinder ihren Platz finden können.

Das Tor wurde aus alten Eichenbohlen gefertigt und von dem Lionsclub aus Ottersberg gespendet.

Vielen Dank dafür!



Neue Urnengemeinschaftsanlage

Die Nachfrage nach halbanonymen Urnengemeinschaftsanlagen ist in den letzten Jahren stark angestiegen.

Auf dem Posthauser Friedhof mussten wir schon bald nach der ersten Anlage eine zweite einrichten. Und auch diese ist schon bald wieder voll.

Auf dem Neuen Friedhof (beim Betreten des Friedhofes gleich rechts halten) ist jetzt eine weitere dritte Urnengemeinschaftsanlage erstellt worden.

Diese ist anders und etwas aufwendiger gestaltet als die beiden bereits bestehenden. Die Hinterbliebenen können hier zwischen einer Stein- und einer Holzstele wählen. Metallblätter werden mit den Daten der Verstorbenen beschriftet. Hier haben die Hinterbliebenen die Wahl zwischen drei Blattsorten die an der ausgewählten Stele befestigt werden. Zwischen den Stelen vollendet ein Amberbaum die Optik dieser sehr gelungenen letzten Ruhestätte.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Mi.	1. Juni	14.30 Uhr	Seniorenkreis Petra Müller berichtet über die Storchenstation
		19 Uhr	Anmeldung der neuen Konfirmanden (siehe Seite 2)
So.	5. Juni	10 Uhr	Festgottesdienst mit Taufe <i>Pastorin Susanne Bömers</i>
	Pfingstsonntag		
Mo.	6. Juni	10 Uhr	Festgottesdienst in Grasdorf <i>Pastorin Silke Kuhlmann</i>
	Pfingstmontag		
Mi.	8. Juni	15 Uhr	Selbsthilfegruppe: Frauen und Krebs
Fr.	10. Juni	16 Uhr	Kindergottesdienst
So.	12. Juni		kein Gottesdienst in Posthausen Bitte nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Gottesdienstbesuch in einer Nachbargemeinde
Fr.	24. Juni	18 Uhr	Johannis-Empfang im Dom zu Verden (siehe Seite 23)
So.	19. Juni	10 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit hl. Abendmahl Jahrgänge 1969 + 1970 <i>Pastorin Susanne Bömers</i>
Sa.	25. Juni	9-12 Uhr 14.30-17.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht Kinderkirchen-Tag in Fischerhude (siehe Seite 12)
So.	26. Juni	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe <i>Pastorin Susanne Bömers</i>
Fr.	1. Juli	16 Uhr	Kindergottesdienst
So.	3. Juli	10 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit hl. Abendmahl Jahrgänge 1971 + 1972 <i>Pastorin Susanne Bömers</i>
Mi.	6. Juli	14.30 Uhr	Seniorenkreis Spiele-Nachmittag
So.	10. Juli	10 Uhr	Gottesdienst im Heimathaus <i>Pastorin Susanne Bömers</i>

- Mi. 13. Juli 15 Uhr Selbsthilfegruppe: Frauen und Krebs
- So. 17. Juli 10 Uhr **Taufest in Posthausen bei schönem Wetter am Taufbrunnen**
(siehe Seite 11)
Pastorin Susanne Bömers
- 10 Uhr **Sommerkirche in Fischerhude**
Pastorin Silke Kuhlmann (siehe Seite 6)
- So. 24. Juli 10 Uhr **Sommerkirche in Otterstedt im Schützenzelt**
Pastor Markus Manzek (siehe Seite 6)
kein Gottesdienst in Posthausen
- So. 31. Juli 10 Uhr **Sommerkirche in Oyten**
Pastorin Silke Oestermann (siehe Seite 6)
kein Gottesdienst in Posthausen
- So. 7. August 10 Uhr **Sommerkirche in Posthausen**
Pastorin Susanne Bömers (siehe Seite 6)
- Mi. 10. August Ausflug des Seniorenkreises nach Friedrichstadt
(nähere Auskunft erteilt Anita Bohrmann)
- So. 14. August 18 Uhr **Sommerkirche in Oyten**
Pastor Michael Weiland (siehe Seite 6)
kein Gottesdienst in Posthausen
- So. 21. August 10 Uhr **Sommerkirche in Ottersberg**
Pastorin Wiebke Ridderskamp (siehe Seite 6)
kein Gottesdienst in Posthausen
- Sa. 27. August 9 Uhr **Einschulungsgottesdienst**
Pastorin Susanne Bömers
- So. 28. August 10 Uhr **Gottesdienst**
Pastorin Susanne Bömers
- 12 Uhr **Motorrad-Gottesdienst in Verden Kapelle des Jugendhofes Sachsenhain bei gutem Wetter draußen**
Superintendent Fulko Steinhausen und Diakon Dirk Grieger, Musik: ConVoice
(siehe Seite 21)

ERKLÄRUNG ZUR SPENDE

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, dem Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V. mit einem finanziellen Betrag als **SPENDE** zu unterstützen.

Ich möchte auch Mitglied im Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V. werden. *(JA) *(Nein)

*Wunsch bitte ankreuzen. (Info: Lt. Satzung beträgt die Mitgliedschaft z.Zt. 0,00 Euro; Stand: 03.2019)

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	
Geburtsdatum*	
Beruf *	

*Die Angabe dieser Daten ist freiwillig !

<input type="checkbox"/>	Ich möchte regelmäßig folgenden Betrag spenden:	Euro:
--------------------------	---	-------

* 01. o. 15. Monat	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
--------------------	-----------	-----------------	--------------	----------

Gläubiger-Identifikationsnummer (GI/Creditor Identifier)

DE73ZZZ00000184216

(*2) (Mandatsreferenz)

(*2 Hinweis: Wird vom Förderverein bei Bestätigung des Lastschriftmandates ausgefüllt.)

SEPA-BASIS-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber	
BIC (1)	
IBAN	DE

(1) Hinweis: Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN mit DE beginnt.

Eine Spendenbescheinigung wird erbeten.

Ort, Datum	Unterschrift (Zahlungspflichtiger)
------------	------------------------------------

Info: Diese Erklärung bitte an den Kassenwart Hermann Behrens senden; Adresse sh. Fußzeile.

Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V.

- Vorsitzender: Herbert Freymuth, Poßacker 46, 28870 Ottersberg, Tel.04297/736, E-Mail: hfreytmuth@t-online.de
- Vorsitzender: Jannis Böhling

Bankverbindung des Fördervereins: IBAN DE72 2916 5681 0040 9995 00 / BIC GENODEF1SUM

Neues vom Förderverein und der Stiftung Pfarrstelle Posthausen

Wie im letzten Lukasboten berichtet, wollen wir unsere kirchliche Gemeinschaft auch weiterhin stärken und unterstützen. Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Posthausen hat die Bezuschussung einzelner Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Kirchengemeinde bei uns angefragt.

In unserer letzten Vorstandssitzung haben wir dann folgende Förderungen beschlossen:

- Wir bezuschussen die Baumaßnahme für den zu ersetzenden **Sichtschutzzaun** auf dem **Friedhof in Steinberg** mit € 700.
- Beschaffung einer **Soundanlage für Freiluftveranstaltungen**. Während der Corona Pandemie hat sich in den letzten 2 Jahren die Erforderlichkeit einer zeitgemäßen Beschallungstechnik ergeben. Die vorhandene Anlage ist altersbedingt störanfällig und nur mit großem Aufwand funktionsfähig zu erhalten. Wir übernehmen die Beschaffungskosten in Höhe von ca. € 1.000.
- Wir übernehmen die Kosten für „geringfügige Beschäftigung“ einer Person, die im Bereich **Friedhofspflege, Gartenpflege und Betreuung des Pfarrhauses bzw. der Gemeinderäumlichkeiten** eingesetzt werden soll.

Vorankündigung: Es freut uns Euch mitteilen zu können, dass der **Gospelchor Etelsen** am **9. Oktober 2022** ein Konzert in der **Lukaskirche Posthausen** geben wird. Schon mal vormerken. Weitere Einzelheiten folgen.

Auch zukünftig sind wir auf Spenden angewiesen. Dazu brauchen wir Euch. Mit Eurer Spende unterstützt Ihr die kirchliche Arbeit, damit die Kirche auf dem Moor bleiben kann.

Herbert Freymuth



1. Vorsitzender: Herbert Freymuth
Poßacker 46, 28870 Ottersberg,
Tel.04297/736
E-Mail: hfreytmuth@t-online.de
2. Vorsitzender: Jannis Böhling
Bankverbindung des Fördervereins:
DE72 2916 5681 0040 9995 00

Teambuilding für die Jugend-Teamer*innen der Region Nord

Seit vergangenen Herbst treffen sich die Jugend-Teamer und -Teamerinnen der Region Nord wieder. Trotz Corona, mit viel Vorsicht, aber regelmäßig finden die Treffen 2x im Monat statt, so dass bei einem der Treffen Zeit für Organisatorisches und beim anderen Treffen bewusst auch Zeit für die Gemeinschaft eingeplant ist.

Gemeinschaft festigt sich nicht nur, wenn man „ehrenamtlich aktiv ist“, sondern gemeinsam etwas erlebt. Und so haben wir einen Besuch im „Luther-Escape-Room“ in Etelsen geplant.

Wer den Raum noch nicht kennt, sollte es uns schnell nachmachen: Mit einer Gruppe von bis zu 6 Personen heißt es dort Rätsel knacken und gemeinsam die Lösung finden, um den Raum nach einer Stunde wieder verlassen zu können. Alles dreht sich, wie der Name „Luther-Escape“ schon sagt, um den großen Reformator. Viel Vorwissen ist allerdings nicht nötig, um seiner „Klosterkammer“, in die man versehentlich eingeschlossen wird, wieder zu entkommen.



Wir brauchen es nicht zu erwähnen, natürlich haben die Teamer und Teamerinnen der Region Nord - wenn auch mit viel Tüftelei - des Rätsels Lösung entdeckt!

Da wir zu viele für eine Gruppe waren, „mussten“ die anderen sich die Zwischenzeit mit Eisessen und einem Spaziergang durch den Schlosspark in Etelsen vertreiben, was sich aber auch gut ertragen ließ... ;-)

Kerstin Laschat

Erster Verdener Motorrad-Gottesdienst

Sonntag, 28. August

Eine Projektgruppe um Superintendent Fulko Steinhausen plant für **Sonntag, 28. August**, einen Gottesdienst für Motorrad-Fahrer und Fahrerinnen auf dem Gelände des Evangelischen Jugendhofes Sachsenhain in Verden. Der Gottesdienst wird der Abschluss einer Sternfahrt sein. Kleine



Gruppen werden sich mit ihren Motorrädern aus mehreren Orten auf den Weg in Richtung Verden machen. Startpunkte sind geplant in: Thedinghausen, Hoya, Rotenburg, Ottersberg, Kirchwalsede und in Hollenstedt.

Um **12.00 Uhr** wird es einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle des Jugendhofes (oder bei gutem Wetter im Freien) geben. Er wird gestaltet von Pastor Fulko Steinhausen und Diakon Dirk Grie-

ger, dem Leiter des Jugendhofes. Musik gibt es von der Band Con-Voice.

Im Anschluss gibt es am Grill Gelegenheit zum Fachsimpeln und zur Verabredung neuer Fahrten.

Eine Anmeldung ist erforderlich, um die Konvois zu planen.

Informationen über die genauen Treffpunkte und Anmeldung bei: Fulko Steinhausen, Tel 04231-9261-0 oder per Mail: fulko.steinhausen@evlka.de

Neue Leitung der Notfallseelsorge im Kirchenkreis Verden

Die Pastoren Dietrich Hoffmann und Ulrich Wilke aus Achim haben über viele Jahre mit großem Einsatz den Dienstplan, die Fortbildungen und alles andere rund um die Notfallseelsorge im Kirchenkreis organisiert. Nachdem mittlerweile beide im Ruhestand sind, ist diese Aufgabe an Pastorin Corinna Schäfer aus Westen übergegangen. Neben ihrem Dienst in der Gemeinde und in der gemeinsamen Region mit Dörverden ist Pastorin Schäfer als Krankenhausseelsorgerin in der Aller-Weser-Klinik in Verden aktiv.

Den Begriff „Notfallseelsorge“ haben Viele schon einmal gehört und dazu gleich Bilder von Verkehrsunfällen, Bränden oder Katastrophengebieten vor Augen. Es gehören aber viel häufiger Einsätze dazu, die eher im Verborgenen geschehen. Notfallseelsorger*innen begleiten die Polizei, wenn eine Todesnachricht überbracht werden soll. Sie kommen, wenn ein Mensch zu Hau-

se plötzlich verstirbt und nicht wiederbelebt werden kann. In solchen Schocksituationen ist es gut, wenn jemand da ist, der den Angehörigen beistehen kann, bis Unterstützung aus der Familie oder dem Freundeskreis organisiert werden kann. Die Pastoren und Pastorinnen haben für diese Aufgabe neben ihrer beruflichen Erfahrung noch eine zusätzliche Fortbildung erhalten. Sie können übrigens nicht von einzelnen Personen angerufen werden, sondern werden von der Einsatzzentrale der Rettungsleitstelle des Landkreises angefordert und beauftragt. Im Kirchenkreis Verden sind 28 Pastor*innen, ein Diakon und eine Ehrenamtliche in der Notfallseelsorge aktiv. Im Jahr 2021 gab es 55 Einsätze, also im Schnitt mehr als einmal in der Woche.



*Pastorin
Corinna Schäfer
aus Westen*

Familienerholungsurlaub

Das Land Niedersachsen fördert Erholungsurlaube für Familien mit mindestens einem teilnehmenden Kind. Ziel ist es, einkommensschwächeren und belasteten Familien einen gemeinsamen Urlaub zu ermöglichen. Die Landesleistung ist

deshalb vom Familieneinkommen abhängig. Familien die

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB II
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII (Sozialhilfe)

Diakonisches Werk
Geschäfts- und Beratungsstelle



- Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
- Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz

sind auf jeden Fall förderfähig.

Förderungsfähig sind Erholungsaufenthalte mit mindestens 7 höchstens 14 zusammenhängenden Übernachtungen in Familienferienstätten gemeinnütziger Träger, in für Familienferien eingerichteten Jugendherbergen, oder in anderen geeigneten, familiengerechten Einrichtungen, Bauernhöfen und Campingplätzen in Deutschland, aber auch Ferienwohnungen und Ferienanlagen.

Der Zuschlag beträgt je Übernachtung bis zu 15 Euro pro Person.

Zuschläge sind möglich je Übernachtungstag

- für Familienangehörige mit Behinderung bis zu 10 Euro
- je alleinerziehende Familie bis zu 10 Euro
- in einer gemeinnützigen Familienferienstätte oder Jugendherberge bis zu 15 Euro

In begründeten Fällen können auch Großeltern in die Förderung einbezogen werden.

Antragsunterlagen erhalten Sie beim Diakonischen Werk

Hinter der Mauer 31, 27283 Verden

Email dw.verden@evlka.de

Telefon 04231-800 430

Einladung zum Johannis-Empfang-Treffen des Kirchenkreises in den Sommer verlegt; Freitag, 24. Juni 2022, 18 Uhr im Dom zu Verden

Global denken - lokal handeln

Vortrag von Prof. Dr. Henning Austmann

Zweimal musste der Empfang Anfang Dezember abgesagt werden - nun soll es im Sommer klappen: Der Kirchenkreis Verden lädt zum Empfang für Ehren- und Hauptamtliche in den Dom ein. Das Thema nachhaltiger Lebensstil wird dabei im Mittelpunkt stehen.

Alles hängt mit allem zusammen - diese Erfahrung wird in einer globalisierten Welt immer greifbarer. Unser Handeln im Konsum und Lebensstil hier vor Ort hat Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen in entfernten Erdteilen -

und genauso für die nachfolgenden Generationen.

Es kann so nicht weiter gehen. Unser jetziger nicht-nachhaltiger Lebensstil in Wirtschaft und Gesellschaft hat existenziell bedrohliche Auswirkungen. Ein tiefgreifender kultureller Wandel ist not - wendig.

Es geht auch anders. Wie das ganz konkret aussehen könnte, schlägt der Referent Dr. Henning Austmann, Professor an der Hochschule Hannover, in seinem Vortrag vor.



Grafik: Weltkugel:
Designed by Freepik

Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Posthausen . Posthausen 6 . 28870 Ottersberg

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief „Kirchenfenster“ und in der lokalen Presse

Diese Einwilligung gilt bis auf Widerruf, dieser kann jederzeit schriftlich gegenüber der Gemeinde ausgesprochen werden. (Das heißt: Die Einwilligungserklärung muss nicht jedes Jahr erneuert werden.)

Name des Gemeindegliedes:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Anschrift:

(Bitte ankreuzen)

- Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse, Alter) im Gemeindebrief "Lukasbote" der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Posthausen veröffentlicht werden dürfen.
- Ich bin mit der Weitergabe meiner persönlichen Daten (Name, Geburtsdatum, Wohnort, Alter) an die lokale Presse einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift des Gemeindegliedes

Wichtige Telefonnummern:

Pastorin	Susanne Bömers	04791-9657434 susanne.boemers@evlka.de
Pfarrbüro	Hermine Grätsch-Rohde	04297-229 kg.posthausen@evlka.de
Homepage		www.Kirche-Posthausen.de
Regionaldiakonin	Kerstin Laschat	04205-319090
Homepage der ev. Jugend		www.region-nord.kreisjugenddienst.de
Küsterin	Renate Siegmann	04297-1537
Friedhofswärterin	Heike Delorme	04297-1520
Organist	Daehee Kim	
Kindergottesdienst	Bianca Henke	
	Renate Siegmann	04297-1537
Besuchsdienstkreis	Elke Lindhorst	04297-1598
Geburtstage	Johann Stegmann	04297-239
Seniorenkreis	Anita Bormann	04297-899979
Diakoniestation	Ottersberg-Oyten	04205-3196131
Diakoniestation	Kirchlinteln-Langwedel	04232-1843
Dorfhelferinnen-Station	Ottersberg	0160-5381660
Telefonseelsorge – kostenlos -	0800-1110111	oder 0800-1110222
für Kinder und Jugendliche	Mo. – Fr. 15 – 19 Uhr	0800-1110333
Soziale Dienste KK Verden	Heike Walter	04231-800430
Migrations- u. Flüchtlingsberatung	Marion Urbatsch	04231-68389
Suchtberatung Kirchenkreis	Hinter der Mauer 32, Verden	04231-9516550

Förderverein	Vorsitzender Herbert Freymuth	04297-736
Stiftung Pfarrstelle Posthausen		
Bankverbindung:	IBAN DE03 2916 5681 0450 4003 00	

Impressum: Gemeindebrief der **Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Posthausen**
V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand
Hermine Grätsch-Rohde (Layout)

Juni-August 2022